

<b>Zeitschrift:</b>	Parkett : the Parkett series with contemporary artists = Die Parkett-Reihe mit Gegenwartskünstlern
<b>Herausgeber:</b>	Parkett
<b>Band:</b>	- (2003)
<b>Heft:</b>	67: [Collaborations] John Bock, Peter Doig, Fred Tomaselli
 <b>Artikel:</b>	Balkon : AutoErotik = AutoEroticism
<b>Autor:</b>	Muscionico, Daniele / Schelbert, Catherine
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-680439">https://doi.org/10.5169/seals-680439</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

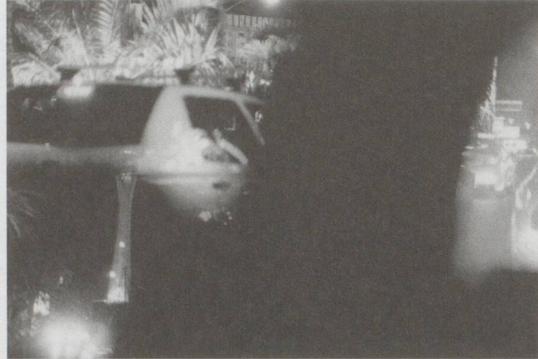
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



DANIELE MUSCIONICO

## AUTOEROTIK

Das helle Ahornholz liegt wie eine Augenbraue über dem Armaturenbrett. Gott gibt vor, den Steuerknüppel zu suchen, und fasst Eva ans Knie. Sie kichert. Seine Hände schwitzen. Das hügelige Relief des Straussenleders am Lenkrad kontrastiert erregend mit dem glatten Holz. Die vorherrschende Farbe im Wageninnern ist Magnolienweiss.

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung stellt das Fahrtempo auf die Geschwindigkeit vorausfahrender Fahrzeuge ein. Gott lehnt sich in den Schalsitz zurück. Er hat seinem Fahrer am Ende des langen Arbeitstags freigegeben, um sich während der Rückreise

DANIELE MUSCIONICO lebt in Zürich und ist Kulturredaktorin und Autorin der *Neuen Zürcher Zeitung*.

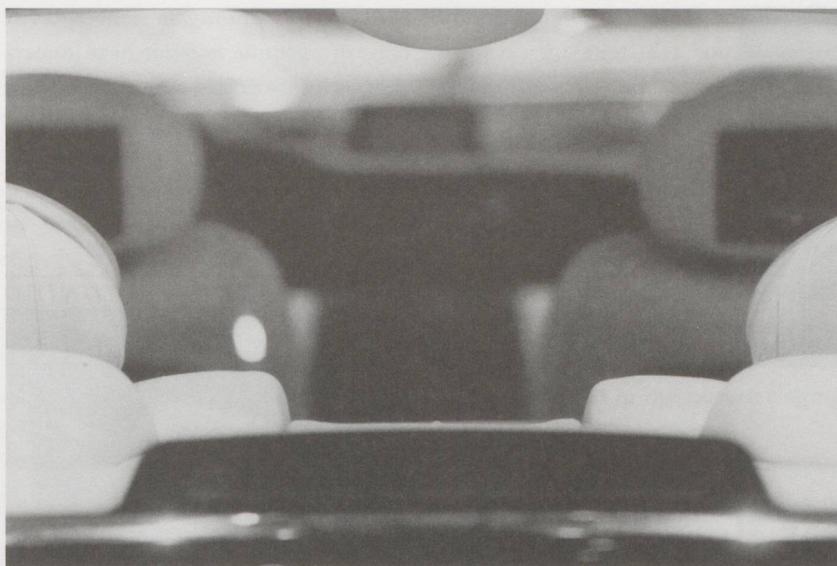
entlang der Küste zu entspannen. Der Blick über die Klippen ist aussichtsreich. Der Sonnenuntergang ist hysterisch. Man weiss nicht, ob sich das Fahrzeug selbst durch die Landschaft bewegt oder ob Phototapeten vor den Fenstern vorbeigezogen werden.

Im Fahrzeuginnern rauscht das Meer. In die Kopfstützen eingebaute Lautsprecher übertragen den Sound der Stereoanlage von Nakamichi. Das GM-Navigationssystem und vier Freisprech-Handys sind ebenfalls an Bord. Die Handys sind stumm, das Navigationssystem navigiert. Das Infotronic-System dient Gott als mobiles Büro mit abnehmbarem Plug-and-Play-Laptop-Computer, der in der Mittelkonsole angedockt ist und automatisch ausgefahrt werden kann. So erhält er die



Daten vom Global-Positioning-System, einen Internetzugang für Wetter-, Verkehrs- und Navigationsmeldungen in Echtzeit sowie einen E-Mail-Anschluss, Telefon und Informationen zur Fahrzeugdiagnose.

Sensoren, die auf Hindernisse aufmerksam machen, und Heckkameras anstelle von Rückspiegeln erleichtern das Rückwärtsfahren. Ein überflüssiger Luxus. Gott würde niemals rückwärts



PATRICK WEIDMANN, 2003,  
*Photoserie ohne Titel /*  
*untitled photo series.*

fahren, geschweige denn rückwärts einparken, wobei ihm der Front- und der Heckradar all das erleichtern würden. Und mehr noch: Das Infrarot-Nachtsicht-System liefert dem Fahrer Einblick in die Umgebung vor und hinter dem Fahrzeug.

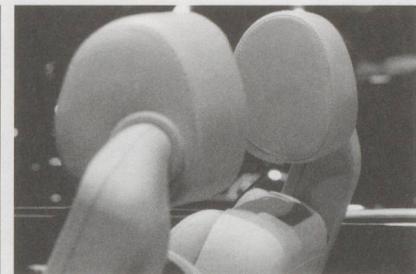
Eva spielt mit dem elektronischen Fensterheber. Für ihre Sicherheit im Fahrzeuginnern sorgen intelligente Airbags sowie Seiten-Airbags im gesamten Innenraum. Auch Evas Sitz verfügt über eine eigene Klimasteuerung, E-Mail-Zugang und einen von IBM entwickelten LCD-Bildschirm mit Abspielfunktionen von DVD. Präzise berechnete Verstärkungen im Bereich der Schweller und stabile Übergänge an den Verbundsknoten von A- und B-Säulen sowie Bodengruppen verschaffen dem Fahrzeug eine hohe Verwindungssteifigkeit. Detaillierte Schwingungsanalysen und lokale Karosseriemassnahmen stellen den Komfort sicher.

Gott setzt eine Pilotenbrille auf und beschleunigt. Evas Antilopenhals spannt sich. Die Bordlektüre von Helmut Newton scheint ihr eine plötzliche Übelkeit

zu verursachen. Evas langes, schwarzes Haar versteift sich im Rücken zum Kamm. Gott beschleunigt stärker. Die pannensicheren Run-Flat-Reifen, die 20-Zoll-Magnesiumräder, das ABS-System, die Antriebs-Schlupfregelung und die Brembo-Bremsen werden aktiv von der Fahrdynamikregelung gesteuert. Gott fährt mit 180 Kilometern pro Stunde aus einer Linkskurve – in eine Herde von 1800 Merinoschafen der Firma Benetton. Viele Tiere sind auf der Stelle tot. Eva übergibt sich. Das helle Ahornholz.

Der Genfer Photograph Patrick Weidmann steht am Strassenrand und drückt den Auslöser. Er zoomt auf die Mittelkonsole, die Schaltkulisse und die Türgriffblende aus glanzgebürstetem Aluminium. Er zoomt auf die Motorhaube, die Airbags, die Kopfstützen, die im Sonnenuntergang rot glänzen. Im Fahrzeuginnern läuten die Handys ins Leere.

Patrick Weidmann steigt in das Unfallauto und beginnt es entzweizusägen. Er schneidet das Lenkrad wie eine Geburtstagstorte an und schiebt es sich



stückweise in den Mund. Dann zertrümmert er die elektrisch beheizbare Heckscheibe aus Splitter bindendem Glas. Die zäh-elastische Zwischenschicht erschwert das Durchdringen des Gesamtglaselements. Endlich löst sich die Scheibe doch in Glaskrümel auf und fällt in sich zusammen. Scharfkantige Splitter lösen sich. Das Verbundsicherheitsglas bietet keinerlei Schutzwirkung mehr, weder vor Einbruch noch für Leib und Leben.

Auf dem entwickelten Film erkennt man auf einem Hintersitz Helmut Newtons Photomappe *Autoerotik*. Unversehrt. Gott und Eva sind vor dem Aufprall dem Auto entstiegen. Seitdem irrlichtern sie durch Weidmanns Bilder. Unerkannt.



DANIELE MUSCIONICO

# AUTOEROTICISM

An eyebrow of light-colored acorn wood graces the dashboard. God pretends to reach for the gear shift and lands on Eve's knee. She giggles. His hands are sweating. The contrast between the hilly relief of the ostrich leather on the steering wheel and the smooth wood is arousing. The décor inside the car is magnolia white.

The adaptive cruise control system steadily adjusts the speed to that of the car ahead. God leans back in his bucket seat. He has given his driver the evening off after a long day so that he can relax while driving back along the coast. The view from the cliffs is promising. The sunset is hysterical. You can't tell whether the car is moving through the landscape or whether photo wallpaper is being pulled past the windows.

DANIELE MUSCIONICO lives in Zurich and is a staff writer on cultural affairs for the *Neue Zürcher Zeitung*.

The ocean is roaring inside the car. Loudspeakers built into the headrests transmit the sound of the Nakamichi stereo system. The GM navigation system and four hands-free cell phones are also on board. The phones are mute, the navigation system is navigating. The Infotronic system is God's mobile office with a removable plug-and-play laptop computer docked in the central console. It slides open automatically and supplies him with GPS data: Internet reports in real time on the weather, traffic conditions and navigation, as well as e-mail access, a telephone connection and vehicle diagnosis.

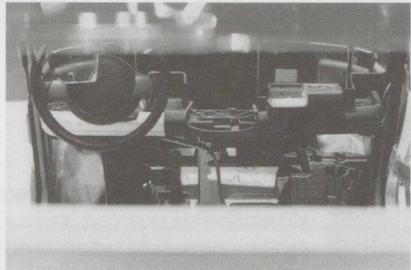
Sensors draw attention to obstructions and instead of mirrors, there are rearview cameras to facilitate driving in reverse. A superfluous luxury. God would never drive backwards, let alone park in reverse, even though front and rear radar are there to make life much easier. What's more: the infrared night

vision system gives the driver a view of what's going on in front of and behind the vehicle.

Eve is playing with the power window. Smart airbags and side airbags are strategically placed inside the car for her safety. Eve's seat has its own climate control, e-mail access, and an LCD monitor developed by IBM with a built-in DVD player. Precisely calculated reinforcement around the rocker rails and stable transitions in the composite joints of the A and B columns as well as floor pans make for an extremely torsion-resistant vehicle. Detailed vibration analyses and chassis modifications guarantee comfort.

God puts on his aviator glasses and accelerates. Eve's antelope neck tenses. The Helmut Newton board literature suddenly seems to make her nauseous. Eve's long, black hair stiffens in the back like a cock's crest. God accelerates even more. Extra-safety run-flat

tires, 20-inch magnesium wheels, ABS system, transmission slippage prevention, and Brembo brakes are all actively controlled by the driving dynamics control. God comes barreling out of a left curve at 110 mph—and into a herd of 1800 Merino sheep belonging to



Benetton. A number of animals are dead on the spot. Eve vomits. Light-colored acorn wood.

Genevan photographer Patrick Weidmann is standing at the side of the road; he presses the camera release. He zooms in on the central console, the shift pattern plate and the brushed aluminum door handle plate. He zooms in on the hood, the airbags, and the headrests glowing red in the sunset. The cell phones in the car are ringing off the hook.

Patrick Weidmann climbs into the bashed vehicle and starts sawing it in half. He cuts the steering wheel like a birthday cake and shoves it into

his mouth piece by piece. Then he smashes the rear window. It has an electric defroster and splinter-proof glass. He can barely break through the elastic inner layer. Finally the glass crumbles and the window collapses. Sharp splinters come tinkling down. The safety glass no longer prevents theft or protects body and life.

In the developed film you can see Helmut Newton's photo portfolio *Autoerotic* on the back seat. Unharmed. God and Eve escaped from the car before it crashed. They've been drifting through Weidmann's pictures ever since. Unrecognized.

(Translation: Catherine Schelbert)

PATRICK WEIDMANN, 2003, Photoserie ohne Titel / untitled photo series.

